



FAIRWAY

Golf-News

Turnier-Splitter

Golfurlaub

News-Archiv

Austrian Golf Open

Ryder Cup, The Open

St.Andrews

Muirfield

Royal Troon

Trump Turnberry

Forum

Mitglieder-Verzeichnis

Golfpartner-Börse

Spielberichte

Alle Golfclubs in Ö

Golfhotels in Ö

Golf Lessons

Golf Bild

Golf Kommentar

Aktueller Golfwitz

Aktuelles Golfzitat

Golf-Shop

Golf-ABC

Golfbücher

Links

Partner

Datenschutzerklärung

Nutzungsbedingungen

Werbung

Impressum



Privatsphäre
Einstellungen



News-Archiv

Lucas Glover gewinnt die 109. US Open in Bethpage Black

Qualifikant Lucas Glover aus South Carolina gewinnt überraschend die US Open, die Favoriten Tiger Woods und Phil Mickelson sind knapp geschlagen



US Open Champion 2009: Lucas Glover (USA)

22.06.2009 **Lucas Glover** (USA) gewinnt mit einem Score von 276 (69+64+70+73) die 109. US Open. Der 29-jährige sichert sich mit einem Par am letzten Loch seinen ersten Major-Titel und ein Preisgeld in Höhe von 1,35 Mio. US-Dollar. Lucas Glover gewann davor nur ein Turnier auf der US PGA Tour (Funai Classic 2005).

"Das war heute eine Geduldsprobe", sagt der trotz US Open Sieg total ruhig wirkende Lucas Glover, "es war sehr hart heute".

Das Turnier kann bedingt durch die sintflutartigen Regenfälle in Farmingdale auf Long Island erst am Montag zu Ende gespielt werden.

Lucas Glover hat auf den ersten Neun wie sein Flightpartner Ricky Barnes arge Probleme mit den schwierigen Bedingungen auf dem Black Course im **Bethpage State Park** auf Long Island vor den Toren New Yorks: Bogeys auf den Löchern 3, 5 und 9 sowie sechs Pars bringen den Profi, der sich über eine der Qualifikationsrunden erst für die US Open qualifiziert hatte, auf vier unter Par in Reichweite der großen Namen. Doch sieben Pars, ein Birdie auf der 16 und nur ein Bogey sorgen letztlich für den Zwei-Schläge-Vorsprung.

Platz zwei teilen sich **Phil Mickelson** (69+70+69+70), **Ricky Barnes** (67+65+70+76) sowie **David Duval** (67+70+70+71) mit zwei unter Par (278).

Für **Phil Mickelson**, bei dessen Frau **Amy** vor einigen Wochen Brustkrebs diagnostiziert

wurde, ist es bereits der fünfte Zweite-Platz bei einer US Open (!). Vier Löcher vor Schluss lag er noch in geteilter Führung.

David Duval ist nach Lucas Glover die zweite Überraschung des Turniers, er gewann seit seinem British Open Titel 2001 in **Royal Lytham & St.Annes** kein Turnier mehr und lag vor den US Open auf Platz 882 der Weltrangliste.

Ricky Barnes ist der US Amateur Champion 2002 (er besiegte damals **Hunter Mahan**). Barnes führte nach 36 Loch mit neuem US Open Rekord, in der Finalrunde spielten ihm aber offensichtlich die Nerven einen Streich, er kann seine Führungsposition nicht halten.

Tiger Woods kommt bei diesen US Open nie wirklich in Fahrt und landet schließlich am 6. Platz, vier Schläge hinter dem Sieger. Der Titelverteidiger kann in keiner Phase des Turniers wirklich ins Geschehen eingreifen.

Herzschlagfinale auf Long Island

Publikumsliebbling Phil Mickelson schrammt im Bethpage State Park nur denkbar knapp an seinem vierten Major-Titel (US Masters 2004 und 2006, PGA Championship 2005) vorbei. Der Linkshänder aus San Diego wird auch am fünften Tag der Offenen Meisterschaften von den Fans gefeiert und zeigt nach einem schwachen Auftakt mit zwei Bogeys auf der 6 und 7 sein bestes Golf. Mit Birdies auf den Bahnen 9 und 12 verbesserte sich "Lefty" auf zwei unter für das Turnier, ehe er auf der 555 Meter langen 13 zum Eagle einlocht. Plötzlich sind die Fans wieder da, denn zu diesem Zeitpunkt stehen Lucas Glover und Phil Mickelson gemeinsam an der Spitze des Leaderboards.

Doch der 39-jährige Mickelson muss an der 15 wie auch Lucas Glover eine 5 hinnehmen und verpasst schließlich auf der 17 das Up-and-Down. Sein Abschlag auf dem 190 Meter langen Par 3 blieb auf der Linie etwas zu kurz, nach dem Chip hat Mickelson noch rund zwei Meter zum Loch. Doch die Nummer zwei der Welt verpasst es knapp auf der rechten Seite. Auch auf der 18 hatte Mickelson noch einmal eine gute Chance auf ein Birdie, aber der Putt rasiert erneut nur die Lochkante.

Lucas Glover hingegen nutzt seine Möglichkeiten: An der 16 notiert der Gewinner der Funai Classic 2005 nach einem exzellenten Approach an den Stock sein einziges Birdie des Tages und verbessert sich wieder auf vier unter. Mit sicheren Pars auf den letzten drei Löchern kommt er schließlich ins Clubhaus.

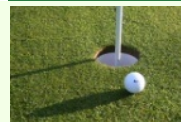
[Tiger Woods gewinnt die US Open in Torrey Pines im Stechen](#) (17.06.2008)

Artikel kommentieren

Schriftgröße auf dieser Seite ändern:



Fotoalbum mit über 5.000 Golfphotos



Fairway2Hotel
Online Gutschein
App

Warum volles Greenfee zahlen wenn's auch um die Hälfte geht ?

» [weiter ...](#)

Spielberichte

Fotos, Spielberichte und Kommentare von rund 200 Golfplätzen im In- und Ausland

» [weiter ...](#)

